

Implementiertes Kerncurriculum Werte und Normen (Sek. II)

Rahmenthema 1: Individuum und Gesellschaft (11.1)

Pflichtmodul „Recht und Gerechtigkeit“

Verbindliche Unterrichtsaspekte	inhaltliche Schwerpunktsetzungen	Texte/ Materialien	Methoden/ Arbeitstechniken	Verbindliche Grundbegriffe
<ul style="list-style-type: none">• Formen der Gerechtigkeit	<ul style="list-style-type: none">• „austeilende Gerechtigkeit“ und „ausgleichende Gerechtigkeit“ nach Aristoteles• „Gerechtigkeit als Fairness“ (John Rawls)		Gedankenexperiment	ausgleichende Gerechtigkeit austeilende Gerechtigkeit
<ul style="list-style-type: none">• Funktionen des Rechts	<ul style="list-style-type: none">• Gleichbehandlung und Ungleichbehandlung• Bildungsgerechtigkeit• Sozialstaat, Rechtsprechung/Rechtsgüterabwägung			
<ul style="list-style-type: none">• Naturrecht vs. Rechtspositivismus	<ul style="list-style-type: none">• naturrechtliche Konzeptionen der Antike, des Mittelalters und der Neuzeit• Begründungen der Menschenwürde (z. B. Kant, Religionen)• Grundrechte und Menschenwürde als			Grundrechte Menschenrechte

	idealistische Grundlage in Rechtssystemen			Herrschaft Menschenwürde Naturrecht Rechtspositivismus
• Prinzipien und Problemfelder von Gerechtigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Gerechtigkeit zwischen den Geschlechtern • Verhältnis zwischen Recht und Moral • Gerechte Kriege? 			
• Bedingungen und Funktionen von Strafe	<ul style="list-style-type: none"> • Schuldfähigkeit • Funktionen von Strafe (Generalprävention, Spezialprävention, Vergeltung), Strafmaßnahmen 			Schuld Schuldfähigkeit

Wahlmodul (1) „Pluralismus und Konsens“

Verbindliche Unterrichtsaspekte	Inhaltliche Schwerpunktsetzungen	Texte/ Materialien	Methoden/ Arbeitstechniken	Verbindliche Grundbegriffe
<ul style="list-style-type: none"> • Erscheinungsformen von Pluralismus in einer Gesellschaft 	<ul style="list-style-type: none"> • Vielfalt von Interessen und Anschauungen auf sozialer, politischer, ökonomischer, kultureller, weltanschaulicher und religiöser Ebene 			
<ul style="list-style-type: none"> • Spannungsverhältnis zwischen Individuum und pluralistischer Gesellschaft 	<ul style="list-style-type: none"> • Erfahrungen des Fremden und Fremdartigen, Toleranz, Wahlfreiheit, Selbstbestimmung und Mitwirkung, Pluralismus als Motor sozialen Wandels • Maximinregel, Weltethos • Minimalmoral als Grundkonsens • Kommunitarismus vs. Universalismus • Chancenungleichheit zwischen Partikula- 		<p>Rollenspiel</p>	

	rinteressen, Lobbyismus, Allgemeininteresse			
• Diskursethik als Möglichkeit der Konsensbildung	<ul style="list-style-type: none">• Toleranz und moralischer Relativismus, verbindliche Kernmoral in verschiedenen sozialen, kulturellen, weltanschaulich und religiös geprägten Gruppen			

Wahlmodul (2) „Modelle staatlicher Gemeinschaft“

Verbindliche Unterrichtsaspekte	Inhaltliche Schwerpunktsetzungen	Texte/ Materialien	Methoden/ Arbeitstechniken	Verbindliche Grundbegriffe
<ul style="list-style-type: none"> • das Konstrukt Naturzustand als Legitimation staatlicher Modelle 	<ul style="list-style-type: none"> • Naturzustand vs. staatlicher Zustand bei Hobbes, Locke und Rousseau 		Gedankenexperiment	
<ul style="list-style-type: none"> • Begründungen und Zielsetzungen für verschiedene Staatsformen 	<ul style="list-style-type: none"> • Instrumentalisierung der Moral für staatliche Herrschaft, Selbsterhaltung durch Souverän, Legitimierung des totalen Staates, Sicherung des Eigentums, Herrschaftstypologien • Kontraktualismus, Liberalismus, Kommunitarismus, Anarchismus, Totalitarismus • repräsentative vs. direkte Demokratie • internationale Staatengemeinschaft oder Weltgesellschaft? 			

	<ul style="list-style-type: none">• Nationalstaat vs. Staatenbund			
<ul style="list-style-type: none">• Kriterien und Gefährdungen rechtsstaatlicher Ordnungen	<ul style="list-style-type: none">• Freiheit, Gleichheit, Gerechtigkeit, Verantwortung• globale Herausforderungen, z. B. nachhaltiger Umweltschutz, Weltfrieden, Garantie von Menschenrechten weltweit, ökonomische Vernetzungen• Gewaltenteilung, Grund- und Bürgerrechte, Rechtsschutz		Umfrage	

Wahlmodul (3) „Utopien und Ideologien“

Verbindliche Unterrichtsaspekte	Inhaltliche Schwerpunktsetzungen	Texte/ Materialien	Methoden/ Arbeitstechniken	Verbindliche Grundbegriffe
<ul style="list-style-type: none"> • Kontrafaktizität als Grundlage utopischen Denkens 	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des historischen Materialismus und die Ideologie des Kommunismus (Arbeit, Produktion, Mehrwert, Entfremdung, klassenlose Gesellschaft) • das „Prinzip Hoffnung“ bei E. Bloch • Dystopien – auch in Filmen, (z. B. Huxley, Orwell, „Die Tribute von Panem“, „Die Bestimmung“, „The Walking Dead“) 		Filmanalyse	
<ul style="list-style-type: none"> • staatspolitische, technokratische und 	<ul style="list-style-type: none"> • staatspolitische Utopien und ihre inhärenten Menschenbilder (z. B. bei Platon, Morus) 		Gedankenexperiment	

<p>religiöse Utopien und Ideologien</p>	<ul style="list-style-type: none"> • aktuelle Ansätze utopischen Denkens: die teilende Gesellschaft, bedingungsloses Grundeinkommen, Transhumanismus • Gottesstaat und Scharia, Paradiesvorstellungen, Apokalypse, Chiliasmus/Millenniarismus • Beispiele für gelebte Utopien: Freistaat Christiania 			
<p>• Kritik an Utopien und Ideologien</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kritik utopischen Denkens (z. B. bei O. Marquardt, K. Popper) 			